Tode, Alfred

Stand: 03.11.2026

Geburtsdatum:	11. August 1900
Sterbedatum:	04. Mai 1996
Alternative Namen:	Tode, Alfred Heinrich Otto
Geburtsort:	Lübeck
Sterbeort:	Braunschweig
Wirkorte:	Lübeck; Berlin; Kiel; Braunschweig; Bremen; Worpswede
Tätigkeit:	Archäologe; Historiker; Hochschullehrer; Museumsdirektor; Ratsherr
Akademischer Grad:	Dr. phil.

Biographische Anmerkungen

Schulbesuch in Lübeck; 1919-1923 Studium in Kiel und Berlin; Promotion; 1923-1933 Leiter der archäologischen Landesaufnahme von Schleswig-Holstein; seit 1933 NSDAP-Mitglied, trotzdem von den Nationalsozialisten aus dem Kieler Amt gedrängt; seit 1937 Dozent an der Pädagogischen Hochschule Braunschweig; 1939-1940 Kriegsdienst; 1945-1965 Direktor des Braunschweigischen Landesmuseums; seit 1956 nebenamtlich wissenschaftlicher Leiter des Bremer "Väterkunde"-Museums für Ur- und Frühgeschichte, das 1971 nach Worpswede verlegt wurde und von Tode bis 1990 betreut wurde (2004 an das Schleswig-Holsteinische Landesmuseum in Schloss Gottorf verkauft); 1964-1972 FDP-Ratsherr in Braunschweig

Biographische Quellen

Braunschweigische Heimat. 89 (2003), Ausg. 2, S. 22-24 ; Deutsche Kunst (2000), S. 284

Weitere Quellen

- (http://www.gibs.info/fileadmin/Downloads/alfred_tode.pdf)

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Kalliope

Literatur zur Person

GND: 1015220649

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 15.08.2014